Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG

Finanzhilfen

Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann im Erwerbsleben

Projektkonzept

Name des Projekts
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Trägerschaft Name(n) der gesuchstellenden Organisation(en)
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Projektbeginn	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	**Projektende**	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

1. Prioritätenordnung 2026–2029 und Wirkungsbereiche

Prioritätenordnung

Geben Sie an, ob und wenn ja unter welchen Schwerpunkt der Prioritätenordnung Sie Ihr Projekt einreihen würden.
Hinweis: Das EBG kann in seinem Entscheid eine andere Zuordnung vornehmen.

☐ Schwerpunkt A
Projekte für Arbeitnehmende zur Förderung der gleichwertigen Arbeitsmarktteilnahme von Frauen und Männern

☐ Schwerpunkt B
Projekte für Unternehmen/Arbeitgebende zur Förderung der betrieblichen Gleichstellung

☐ Schwerpunkt C
Branchenspezifische Projekte zur Förderung der Gleichstellung

☐ Schwerpunkt D
Projekte zur Förderung der Berufswahl von Kindern und Jugendlichen frei von Geschlechterstereotypen

☐ Anderes Projekt
Hinweis: Wenn es die finanziellen Mittel zulassen, können weitere Projekte, die nicht den Schwerpunkten A bis D entsprechen, jedoch die Voraussetzungen gemäss Art.14 des GIG erfüllen, mit Finanzhilfen unterstützt werden

Wirkungsbereiche

Geben Sie an, in welchen Wirkungsbereichen Ihr Projekt ansetzt. Mehrfachnennungen sind möglich.
Hinweis: Das EBG kann in seinem Entscheid eine andere Zuordnung vornehmen.

Gleichstellung im Unternehmen	Berufswahl	Vereinbarkeit von Beruf und Familie	Entwicklung der beruflichen Laufbahn Erwachsener
☐ Arbeitszeit/Teilzeitarbeit ☐ Sexuelle Belästigung ☐ Lohngleichheit ☐ Organisationsentwicklung/Kultur ☐ Personalentwicklung ☐ Betriebliches Controlling ☐ Genderkompetenz ☐ Information/Weiterbildung GIG ☐ Kader/Führungspositionen ☐ Personalrekrutierung ☐ Vereinbarkeit Beruf/Familie	☐ Berufswahl ☐ Berufsbildung	☐ Vereinbarkeit von Beruf und Familie ☐ Vereinbarkeit von Beruf und Care-Arbeit ☐ Umverteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit	☐ Beruflicher Wiedereinstieg ☐ Selbständige Erwerbstätigkeit ☐ Laufbahnentwicklung

BEISPIEL

2. Geographische Reichweite

Geben Sie die geographische Reichweite Ihres Projekts an.

Einzugsgebiet

- ☐ Lokal
- ☐ Kantonal
- ☐ Interkantonal
- ☐ Eine Sprachregion
- ☐ Zwei Sprachregionen
- ☐ National, drei Sprachregionen

Sprachregionen

- ☐ Deutschschweiz
- ☐ Französische Schweiz
- ☐ Italienische Schweiz
- ☐ Rätoromanische Schweiz

Erklärungen zur geographischen Reichweite

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

3. Branche

Bitte geben Sie an, in welcher(n) Branche(n) Ihr Projekt tätig ist bzw. für welche Branche(n) Produkte oder Dienstleistungen entwickelt werden (gemäss NOGA 2025).

- ☐ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- ☐ Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- ☐ Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren
- ☐ Energieversorgung
- ☐ Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- ☐ Baugewerbe/Bau
- ☐ Handel
- ☐ Verkehr und Lagerei
- ☐ Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie
- ☐ Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten
- ☐ Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur
- ☐ Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- ☐ Grundstücks- und Wohnungswesen
- ☐ Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- ☐ Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- ☐ Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
- ☐ Erziehung und Unterricht
- ☐ Gesundheits- und Sozialwesen
- ☐ Kunst, Sport und Erholung
- ☐ Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
- ☐ Private Haushalte mit Hauspersonal
- ☐ Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
- ☐ Keine spezifische Branche
- ☐ Andere (unten darstellen)

Erklärungen zur Branche

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

4. Globalziel

Beschreiben Sie kurz den Zweck des Projekts und wie das Projekt längerfristig einen Beitrag zur verbesserten Gleichstellung von Frauen und Männern leistet. **(maximal ¼ Seite)**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Was ist die **strukturelle Wirkung** Ihres Projekts?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

5. Spezifische Ziele und Massnahmen (Aktivitäten) des Projekts

Bitte füllen Sie das vom EBG zur Verfügung gestellte Dokument «Spezifische Ziele und Massnahmen (Aktivitäten)» aus.

BEISPIEL

6. Angebote und Produkte

Nennen Sie die Angebote, Dienstleistungen, Produkte, Materialien etc., welche in Ihrem Projekt erarbeitet werden. In welchen Sprachen werden die Angebote und Produkte voraussichtlich vorliegen?

Angebotsgruppen

- ☐ Informations-/Kommunikationsprodukte
- ☐ Analyse-/Arbeitsinstrumente
- ☐ Organisationsentwicklung/Umsetzungsberatung
- ☐ Bildungsmaterialien/Lernangebote
- ☐ Veranstaltungen/Vernetzung

Sprachen der Angebote und Produkte

- ☐ Deutsch
- ☐ Französisch
- ☐ Italienisch
- ☐ Rätoromanisch
- ☐ Englisch
- ☐ Andere Sprachen:
  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Beschreibung der Angebote und Produkte

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

7. Zielgruppen und Nutzniessende

Beschreiben Sie die direkten Zielgruppen Ihres Projekts (Personen, Unternehmen, Institutionen etc.) und geben Sie die minimale und maximale Anzahl der erwarteten Teilnahmen an.
Nennen Sie zudem die Nutzniessenden des Projekts. Dabei handelt es sich um Personengruppen, die nicht unbedingt direkt am Projekt beteiligt sind, jedoch von dessen positiven Auswirkungen auf die direkten Zielgruppen profitieren.

Zielgruppen

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Anzahl minimal: Text

Anzahl maximal: Text

Nutzniessende

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Nutzniessende nach Geschlecht

- ☐ Frauen und Männer
- ☐ Spezifisch Frauen/Mädchen
- ☐ Spezifisch Männer/Jungen

Nutzniessende nach Alter

- ☐ Kinder (bis 14 Jahre)
- ☐ Jugendliche (15–17 Jahre)
- ☐ Junge Erwachsene (18–25 Jahre)
- ☐ Erwachsene (26–50 Jahre)
- ☐ Ältere Erwachsene (51+ Jahre)

8. Grundlagen, Bedarf und Nachfrage

Stellen Sie die Ausgangslage des Projekts dar und begründen Sie dessen Handlungsbedarf. Welchen konkreten Bedarf greift das Projekt auf? Erläutern Sie, inwiefern es den Bedürfnissen der vorgesehenen Zielgruppen entspricht und von diesen nachgefragt wird.

Führen Sie aus, welche Abklärungen zur Bedarfsanalyse vorgenommen wurden. Beschreiben Sie die fachlichen Grundlagen, auf denen das Projekt basiert, und legen Sie dar, wie diese bei seiner Konzeption und Ausgestaltung berücksichtigt wurden. **(maximal 1-2 Seiten)**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

9. Erfahrung und Themenbezug der Trägerschaft

Erläutern Sie, weshalb Ihre Organisation besonders geeignet ist, das Projekt durchzuführen. Beschreiben Sie die Erfahrungen und fachlichen Kompetenzen der Trägerschaft im relevanten Themenfeld und legen Sie dar, welche Vorarbeiten in diesem Bereich bereits geleistet wurden. **(maximal ½ Seite)**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

BEISPIEL

10. Führung der Trägerschaft

Wie gross ist das Führungsorgan der Trägerschaft (z. B. Vereinsvorstand, Stiftungsrat, Geschäftsleitung)? Nennen Sie die Anzahl der Mitglieder sowie deren Namen. Inwiefern bestehen berufliche oder private Verbindungen zwischen den Führungspersonen?

Bei Vereinen geben Sie zusätzlich die Gesamtzahl der Vereinsmitglieder an.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

11. Strategische Führung des Projekts

Führen Sie aus, wie und durch wen in der Trägerschaft der Projektfortschritt periodisch bezüglich Zielerreichung und Umsetzung der vorgesehenen Massnahmen überprüfen wird. Geben Sie auch an, wie die finanzielle Führung realisiert werden soll und wie eine frühe Erkennung von allfälligen Problemen und Risiken während dem Projektverlauf gewährleistet wird. **(maximal ½ Seite)**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

12. Projektorganisation

Wie ist ihr Projekt personell organisiert? Nennen Sie weiter die Namen, Funktionen und Verantwortlichkeiten der Projektmitarbeitenden.
Legen Sie die CVs der Personen bei, die das Projekt verantworten oder operativ leiten. (CVs mit Angaben zu Ausbildungen und Berufserfahrung, ohne persönliche Daten.)
Erstellen Sie ein Organigramm der Projektorganisation und fügen Sie dieses als Beilage an.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

13. Zusammenarbeit und Partnerschaften

Nennen Sie die Organisationen, Projekte, Fachpersonen, Schlüsselpersonen etc., mit welchen Sie eine Zusammenarbeit vorsehen bzw. vereinbart haben. Präzisieren Sie die Art der angestrebten Zusammenarbeit. Führen Sie aus, welche Gespräche und Abklärungen Sie hierzu bereits getätigt haben und welche Zusagen der Zusammenarbeit vorliegen.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

14. Risiken

Nennen Sie die grössten Risiken, welche Sie im Zusammenhang mit der Realisierung Ihres Projekts erkannt haben und die Massnahmen, die Sie treffen, um diese Risiken zu vermeiden. **(maximal 1 Seite)**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

15. Evaluation

Beschreiben Sie die geplante Evaluation. Welchen Zweck soll die Evaluation erfüllen? Welche Evaluationsfragen stehen im Zentrum? Welche Fachpersonen werden die Evaluation voraussichtlich durchführen? Wie soll die Evaluation realisiert werden? Wann? **(maximal 1 Seite)**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

16. Budget

Bitte füllen Sie das vom EBG zur Verfügung gestellte Dokument «Budget» (Excel-Formular) aus. Wenn gewünscht, können Sie hier weitere Erklärungen zur Berechnung des Budgets anbringen.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

BEISPIEL

17. Finanzierung durch den Bund

Erhält **Ihre Organisation** bereits finanzielle Unterstützung vom Bund?

☐ Ja
☐ Nein

Falls ja, geben Sie an, um welche Unterstützung es sich handelt, nennen Sie das entsprechende Bundesamt und den Betrag.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Erhält Ihre Organisation für das vorliegende **Projekt** bereits finanzielle Unterstützung von anderen Bundesämtern oder werden Sie solche beantragen?

☐ Ja
☐ Nein

Falls ja, geben Sie bitte an, um welche Unterstützung es sich handelt, nennen Sie das entsprechende Bundesamt und den Betrag.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

18. Bemerkungen

Wenn gewünscht, können Sie hier weitere Kommentare und Erklärungen anbringen.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

19. Gesuchsdokumente

Ein vollständiges Gesuch umfasst mindestens die folgenden Dokumente:

☐ Ausgefülltes Dokument «Projektkonzept»
☐ Ausgefülltes Dokument «Spezifische Ziele und Massnahmen (Aktivitäten)»
☐ Ausgefülltes Dokument «Budget»
☐ Organigramm der Projektorganisation
☐ Zeitplan
☐ Vereinsstatuten oder Stiftungsurkunde
☐ CVs der Personen, die das Projekt verantworten oder operativ leiten. (CVs mit Angaben zu Ausbildungen und Berufserfahrung, ohne persönliche Daten)
☐ Jahresbericht und Jahresrechnung der Trägerschaft

Fügen Sie, wenn gewünscht, weitere Dokumente an, die dazu beitragen, Ihre Organisation und das Projekt vorzustellen.

☐ Weitere Dokumente:
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Gesucheinreichung
Das vollständige Gesuch um Finanzhilfe ist zwingend über das **Online-Portal eSubventionen** https://esub.admin.ch/ einzureichen. Das EBG nimmt keine Gesuche per Mail entgegen.

Termine
Gesuche um Finanzhilfen können jeweils vom 1.–31. Januar und vom 1.–31.August eingereicht werden.

BEISPIEL

Auskünfte
Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG
Mail finanzhilfen@ebg.admin.ch, Telefon 058 481 88 18, Webseite www.ebg.admin.ch/fh

Formularschutz
Um das Ausfüllen dieses Word-Dokuments zu erleichtern, ist der Formularschutz aktiviert. Falls dieser Schutz Sie behindert, können Sie ihn ausschalten (App Word: Überprüfen, Schützen, Bearbeitung einschränken, Schutz aufheben). Das Passwortfeld kann leer gelassen werden.

BEISPIEL